

Stefan Kaufmann

(K)ein Buch mit SIEBEN Siegeln

Eine Faktensammlung

**Herausgegeben vom Verein Historische Bibliothek
des Thüringer Oberlandesgericht Jena e.V.**

1. Ausgabe, November 2014

Copyright © 2014 by Stefan Kaufmann

Umschlag, Grafik: Stefan Kaufmann

Druck und Bindung: Format Druckerei & Verlagsgesellschaft mbH, Jena

ISBN 978-3-00-047633-4

**Herausgeber: Historische Bibliothek des Thüringer Oberlandesgerichts Jena e.V.
(www.hbtoj.de)**

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Sieben in der Literatur	8
2.	Die Sieben in der Religion	39
3.	Die Sieben im Film	67
4.	Die Sieben in der Musik	83
5.	Die Sieben in der Philosophie	89
6.	Die Sieben und der Mensch	92
7.	Die Sieben in der Mathematik	109
8.	Die Sieben in der Physik.....	117
9.	Die Sieben zum Quadrat	120
10.	Die Sieben und die Sterne.....	122
11.	Die Sieben in der Sage	130
12.	Die Sieben in der Natur.....	135
13.	Die Sieben in der Kunst.....	141
14.	Die Sieben im Sprichwort	146
15.	Die Sieben in der Erdkunde.....	153
16.	Die Sieben in der Politik.....	157
17.	Die Sieben im Recht.....	163
18.	Die Sieben in der Geschichte	179
19.	Die Sieben im Spiel	182
20.	Die Sieben im Sport	186
21.	Die Sieben in anderen Ländern	192
22.	Sieben überall.....	199
23.	Sieben zum Letzten.....	228
24.	Nachwort: Wie es zu diesem Büchlein kam.....	233
25.	Anhänge	235

Nachwort: Wie es zu diesem Büchlein kam

Auch wenn mich das Alter, oder besser das Altern eigentlich nicht sonderlich belastete, fand ich – damals noch im Jahr 2002 – die Vorstellung, demnächst meinen 50ten Geburtstag feiern zu müssen, doch einigermaßen befremdlich. Ein halbes Jahrhundert an Jahren erschien mir eher eine Beileidsbekundung denn eine Gratulation zu provozieren. Davor wollte ich meine Freunde und Bekannten und natürlich mich selbst bewahren. Kurzum: Ich wollte meinen 50ten Geburtstag nicht feierlich begehen. Freilich steht man in solchen Fällen ja schnell als Drückeberger da. Wie sollte ich das erklären? Irgendwann kam mir die rettende Idee: Ich veranstalte einfach ein großes Fest zu meinem 49ten Geburtstag (und erklärte, dass ich am 50ten verhindert sein würde). Und das tat ich dann auch.

Nun habe ich aufgrund hier nicht darzulegender Umstände Freunde und Bekannte aus (nicht nur geographisch) unterschiedlichen "Sphären", die sich untereinander nicht alle kennen. Um meine Feiargesellschaft etwas miteinander bekannt zu machen, erfand ich das Siebener-Spiel. Immerhin feierte ich meinen 49ten Geburtstag und war damit sieben mal sieben Jahre auf der Welt. Das Spiel funktionierte so: Jedes Besucherpaar (natürlich hatte ich im wesentlichen mehr oder weniger verheiratete Paare eingeladen) bekam also eine Karteikarte, auf deren Vorderseite eine Frage mit Bezug zur Sieben stand (Bsp.: Welchen Namen trugen die sieben Weisen? oder: Wie heißen die Mitglieder in "Das Fähnlein der sieben Aufrechten" von Gottfried Keller und welchen Beruf üben sie aus?). Obwohl jeweils noch eine kurze Erläuterung beigefügt war, konnte ich doch recht sicher sein, dass meine Gäste, auch wenn einige davon in einer Respekt einflößenden Weise gebildet sind, diese Fragen nicht, zumindest nicht vollständig beantworten konnten. Auf der Rückseite der Karteikarte waren jeweils sieben Antworten zu einer der Fragen abgedruckt, die anderen Paaren zugewiesen war. Und so mussten meine Gäste mit den anderen Gästen in Kontakt treten und Antworten austauschen. Das Paar, welches als erstes alle Antworten zusammengetragen hatte, gewann übrigens eine Flasche griechischen Metaxa (zwar nicht 77 oder 49 Jahre alt, aber irgendwo dazwischen. Ehrlich!). Insoweit muss allerdings erwähnt werden, dass die Gewinner die Flasche gleich an Ort und Stelle öffnen ließen und so alle Gäste den köstlichen Tropfen probieren konnten. Nur nebenbei: Der Brandy war tatsächlich noch gut genießbar. Nur der Korken zerbröselte beim Öffnen völlig und verunreinigte das edle Gesöff.

Als kleines Gastgeschenk habe ich damals jedem Paar zum Abschied ein siebenseitiges Skript zur Sieben ausgehändigt, in dem

noch einmal alle Antworten ausführlich erörtert waren. Tja, und dieses siebenseitige Skript war der Anfang. Seitdem hat mich die Sieben nicht mehr losgelassen. Noch immer sammele ich und noch immer komme ich zu neuen Erkenntnissen. Und deswegen ist das Büchlein, das Sie jetzt in den Händen halten, zwar im Zeitpunkt der Übergabe, vollständiger als alle Exemplare zuvor. Aber ich bin sicher noch lange nicht am Ende und das nächste wird wieder etwas umfangreicher sein ... Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.